

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZINVENTAR DER GEMEINDE AEUGST AM ALBIS

OBJEKT

Ackerterrassen im Rebberg

OBJEKT NR

D 4

BEWERTUNG

bemerkenswert

EINSTUFUNG

kommunal

SCHUTZ

SCHUTZZIEL

Erhaltung der Ackerterrassen als Zeugen alter Bewirtschaftungsformen.



FLURNAMEN

Rebberg

KOORDINATEN

679.050 / 234.900

ZONE

Landwirtschaftszone

AUSDEHNUNG

ca. 400 m

KATASTER NR

EIGENTUEMER

Beschreibung

Am Südwesthang des Jonentalles, im Rebberg, sind Geländeterrassen zu erkennen. Sie entstanden in früheren Zeiten bei der Bearbeitung der Felder, indem die anfallenden Lesesteine hangparallel unterhalb des Ackerfeldes aufgehäuft wurden. Sie dienten zugleich als Schutz gegen herabrollende Erdschollen. Mit den Jahren ergaben sich an den Hängen diese Terrassen, die auf ehemalige Ackerflächen hinweisen. Meistens sind diese ehemaligen Steilborde mit Hecken bewachsen (verm. bei H 13). Am Rebberg sind mindestens drei Terrassen, davon zwei sehr deutlich zu erkennen. Der Flurname deutet aber auf die Bewirtschaftung von Reben hin. Alte Karten (1846?) zeigen den Rebberg westlich der heute sichtbaren Terrassen.

Bewertung

Bemerkenswert. Terrassen als Zeugen alter Bewirtschaftungsformen.

Gefährdung

Glätten der Steilborde.

Massnahmen

Bisherige Bewirtschaftung (Graswirtschaft) beibehalten.

